

	<p>Objekt: Konfektkorb</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg Schloss 1 06632 Freyburg (Unstrut) (03 44 64) 3 55 30 info@schloss-neuenburg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Lothar Krzeminski, Porzellan, Keramik & Stein</p> <p>Inventarnummer: MSN-V 19752 Aa-b</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die beiden ovalen schalenartigen Körbchen wurden um 1765 von der Höchster Porzellan-Manufaktur hergestellt und für die Aufbewahrung von Obst oder Konfekt genutzt.

Die Körbe stehen auf einem geriffelten Fuß, die Riefen sind purpurfarben betont. Der Rand des Fußes ist mit durchbrochenen Vierpässen sowie purpurfarbenen Blüten verziert. Ihre gebauchten, unterhalb des Randes eingezogenen Wandungen sind mit einem sechsblättrigen Sternmuster durchbrochen, dessen Kreuzungen ebenfalls mit purpurfarbenen Blüten besetzt sind. Die Henkel sind mittels blau staffierter Blätter angedeutet, links und rechts neben den einzelnen Henkeln sind Blatt- und Blütenranken aufgesetzt, die sich bis auf die Innenseite der Wandung fortsetzen und in großen aufgesetzten purpurnen, blauen und gelben Blüten enden. Der Spiegel der Körbe ist mit einem deutschen Blumenbukett mit Tulpe, Vergissmeinnicht und anderen Blumen in Aufglasurmalerei verziert. Der geschweifte Rand ist schwarz-braun betont.

Auf der Unterseite sind die Körbchen mit der unterglasurblauen Kurhutmarke der Manufaktur Höchst gemarkt. Die Kurhutmarke wurde während des Bestehens der Höchster Aktiengesellschaft für wenige und besonders qualitätvolle Porzellane verwendet. Vermutlich waren diese direkt für die Aktionäre oder für den Kurmainzischen Hof unter Kurfürst Emmerich Joseph und dessen Umfeld bestimmt.

Vermutlich geht der Entwurf der Schale auf den Einfluss von Laurentius Russinger zurück, der als leitender Modelleur der Höchster Porzellan-Manufaktur seine Modelle häufig mit Gitterwerk verzierte.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, polychrome Aufglasurmalerei,
farbig staffiert

Maße:

H 9,6 cm, B 23 cm, T 13,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765
	wer	Höchster Porzellanmanufaktur
	wo	Höchst (Frankfurt am Main)
Modelliert	wann	
	wer	Laurentius Russinger (1739-1810)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Emmerich Joseph von Breidbach zu Bürresheim (1707-1774)
	wo	

Schlagworte

- Blumenbouquet
- Blumenmalerei
- Blüte
- Deutsche Blumen
- Durchbruchkorb
- Gebäckkorb
- Konfektkorb
- Korb
- Streublume
- Tulpe
- Vergissmeinnicht